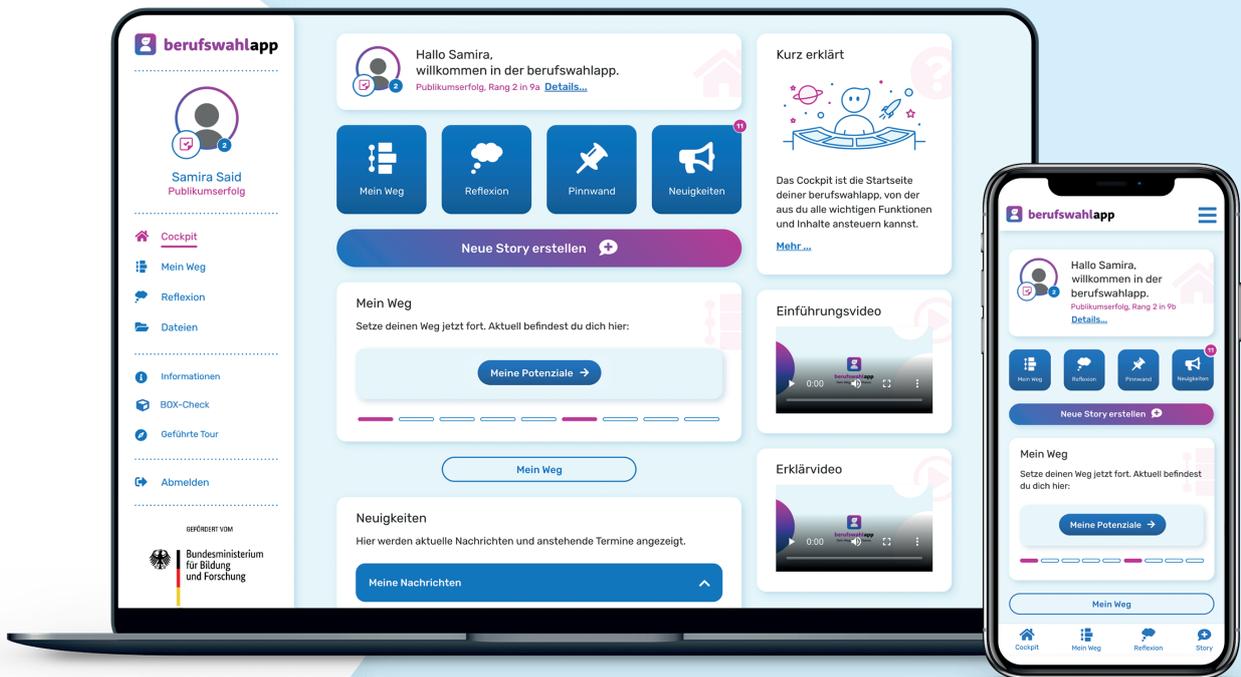




# berufswahlapp

## Die Berufliche Orientierung und die berufswahlapp



berufswahlapp.de



# Die berufswahlapp

## Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte in Leichter Sprache

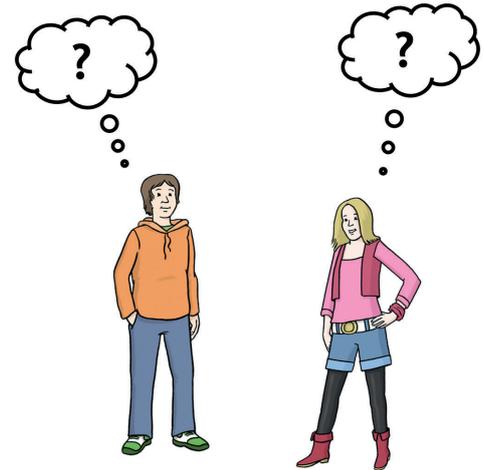


### Was ist Berufliche Orientierung?

Nach der Schulzeit müssen alle jungen Menschen entscheiden:

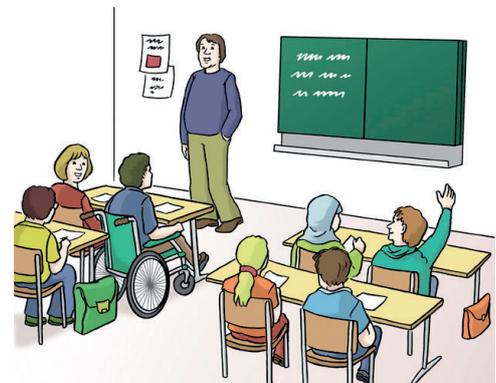
- Wo möchte ich arbeiten?
- Was für einen Beruf möchte ich lernen?
- Wo mache ich eine Ausbildung?

Diese Entscheidung ist nicht einfach. Deshalb gibt es in der Schule die Berufliche Orientierung.



Die Berufliche Orientierung beginnt in der 7. oder 8. Klasse.

Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Berufe kennen. Zum Beispiel bei einem Praktikum.



Die Schülerinnen und Schüler lernen auch viel über sich selbst:

- Was kann ich gut?
- Was mache ich gerne?
- Welche Berufe finde ich interessant?





Berufliche Orientierung gibt es  
in allen Schulen in Deutschland.

## Berufliche Orientierung mit der berufswahlapp



Viele Schulen benutzen die **berufswahlapp**  
für die Berufliche Orientierung.

Die jungen Menschen arbeiten mehrere Jahre  
lang mit der **berufswahlapp**.

In der App gibt es viele Tipps und Aufgaben.

Die App ist einfach zu benutzen.

Die App läuft auf dem Smartphone,  
auf dem Tablet und auf dem Computer.

Die jungen Menschen können die App  
in der Schule, zu Hause  
und unterwegs benutzen.



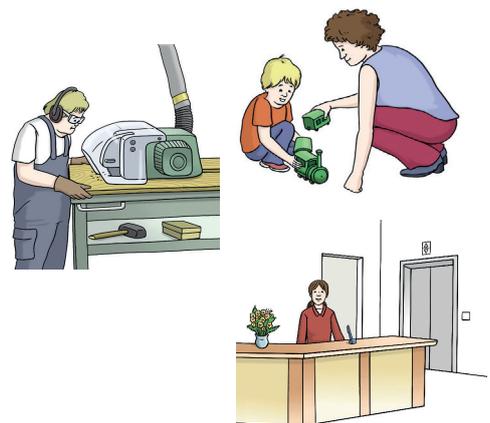
## So funktioniert die berufswahlapp

### Erfahrungen und Eindrücke sammeln

Die jungen Menschen sammeln in der App  
Erfahrungen und Eindrücke.

Zum Beispiel:

- Fotos und Filme
- Berichte vom Praktikum
- Infos über Berufe





## Rückmeldungen bekommen

Die jungen Menschen bekommen Rückmeldungen zu den Aufgaben und Berichten in der App.

Zum Beispiel:

- Von Lehrerinnen und Lehrern
- Von Freundinnen und Freunden
- Von Eltern und von der Familie



## Informationen ordnen und Entscheidungen treffen

In der **berufswahlapp**

sind viele Infos gespeichert.

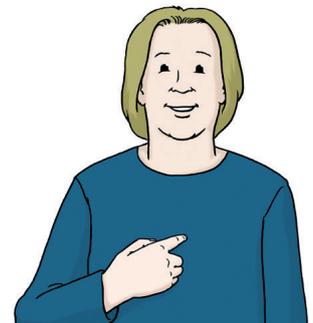
Die App hilft den jungen Menschen die Infos zu ordnen.



So bekommen die jungen Menschen einen guten Überblick und sie können eine gute Entscheidung treffen.

Zum Beispiel:

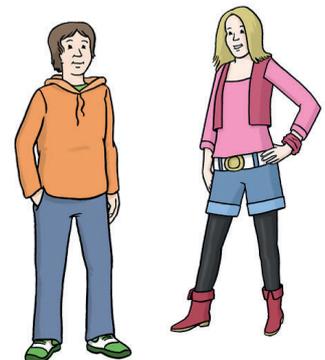
- Einen Beruf aussuchen.
- Einen Ausbildungsplatz finden.
- Oder ein Studium planen.



## So können Sie ihr Kind unterstützen

Die Berufswahl und der Übergang von der Schule in den Beruf ist eine wichtige Zeit im Leben.

Viele junge Menschen fühlen sich unsicher. In dieser Zeit ist Unterstützung von Eltern sehr wichtig.



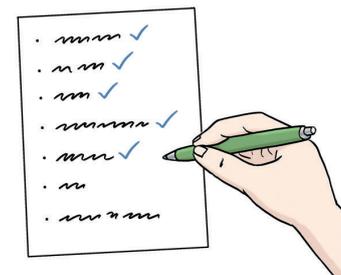


Sie kennen Ihr Kind sehr gut.  
Sie wissen, was Ihr Kind gut kann.  
Und was Ihr Kind gerne macht.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind.  
Überlegen Sie gemeinsam:



- Was kann Ihr Kind gut?  
Was macht Ihr Kind gerne?  
Welcher Beruf passt dazu?
- Vielleicht hat Ihr Kind schon einen Berufswunsch.  
Überlegen Sie:  
Was muss man für dieser Beruf können?  
Was ist vielleicht schwierig bei diesem Beruf?  
Passt dieser Beruf für Ihr Kind?



- Der Berufswunsch ist nur der erste Schritt.  
Danach gibt es noch viel zu erledigen.  
Zum Beispiel:  
Einen Ausbildungs-Platz finden.  
Manchmal kostet die Ausbildung Geld.  
Überlegen Sie:  
Wie können Sie und Ihr Kind  
Die Ausbildung bezahlen?



Diese Gespräche sind wichtig  
für die Berufliche Orientierung.

Unser Tipp:

Ihr Kind kann die Ergebnisse von den Gesprächen  
in der **berufswahlapp** aufschreiben.





## Die berufswahlapp bei der Berufs-Beratung

Die Berufs-Beratung gehört auch zur Beruflichen Orientierung.

Fachleute machen die Berufs-Beratung.

Sie kennen sich gut aus

mit verschiedenen Berufen und Ausbildungen.



Häufig findet Berufs-Beratung in der Schule statt.

Berufs-Beratung gibt es aber zum Beispiel auch:

- Bei der Agentur für Arbeit
- Bei der Industrie und Handels-Kammer.  
Die Abkürzung dafür ist IHK.
- Bei der Handwerks-Kammer.  
Die Abkürzung dafür ist HWK.



Die jungen Menschen können die Infos aus der **berufswahlapp** im Beratungs-Gespräch benutzen, wenn sie das möchten.



Die **berufswahlapp** hält sich an die Regeln vom Datenschutz.

Die Regeln heißen:

Datenschutz-Grundverordnung.

Die Abkürzung dafür ist DSGVO.



Die jungen Menschen entscheiden selbst:

- Welche Sachen in der App möchte ich anderen zeigen?
- Wer darf die Sachen ansehen?



- Welche Sachen sind nur für mich?

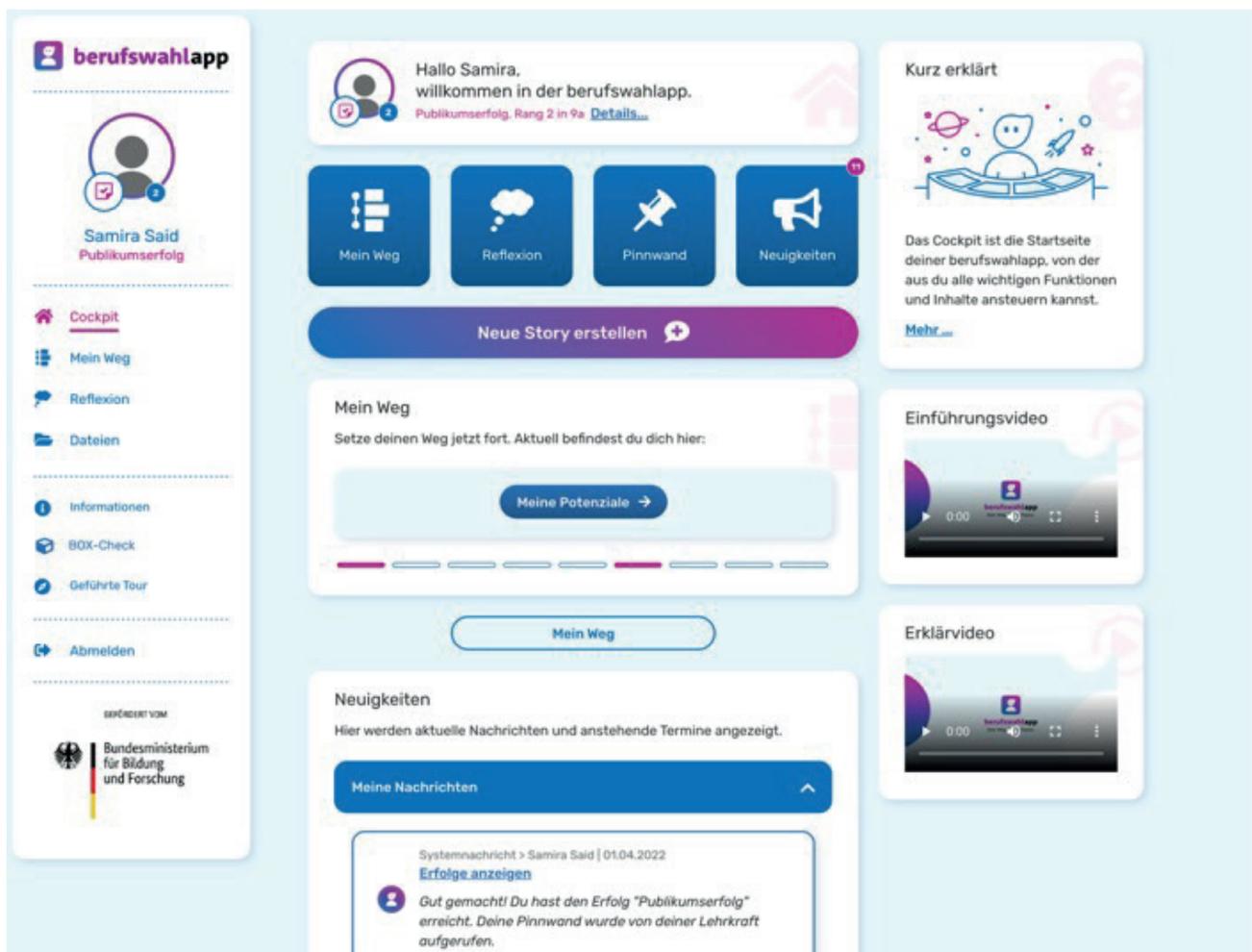
Niemand kann die Sachen in der App sehen, wenn der junge Mensch das nicht möchte.

## Infos über die berufswahlapp

Wollen Sie mehr über die **berufswahlapp** wissen?

Dann schauen Sie im Internet nach:

[www.berufswahlapp.de](http://www.berufswahlapp.de)





## Wer hat diesen Text gemacht?

Die G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH hat diesen Text gemacht.

Der Text in Leichter Sprache ist vom Büro für Leichte Sprache Volmarstein.

Die Bilder sind von © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Logo für einfaches Lesen ist von © Inclusion Europe.